

Die große Harry-Potter-Ausstellung Willkommen in der Kammer des Staunens



„Wenn wir träumen, betreten wir eine Welt, die ganz und gar uns gehört.“

(Albus Dumbledore)

Weise Worte des großen alten Zaubermeisters. Für alle, die einmal die magische Fantasiewelt von Harry Potter betreten wollten, wird dieser Traum nun Wirklichkeit: Die sensationelle Ausstellung über die Abenteuer des legendären Zauberschülers macht auf ihrer Welttournee auch in München Station – und die Kleine Olympiahalle verwandelt sich in eine Kammer des Staunens. Am 9. Mai heißt es also: Alohomora (für alle im Zaubersprech unkundigen Muggels: Sagt man, um Türen zu öffnen).

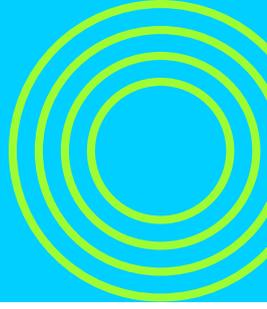
Bereits in Paris war die Ausstellung mit mehr als 600.000 Besucherinnen und Besuchern ein überwältigender Erfolg. Nun wird auch München Schauplatz der

phänomenalen Show mit originalen Kostümen und Requisiten aus dem achteiligen Film-Epos. Doch „Harry Potter – The Exhibition“ bietet noch weitaus mehr als nur Gegenstände hinter Glasvitrinen. So können sich kleine und große Fans in das kleine Original-Karbuff hineinzwängen, in dem Harry bei seinen Stiefeltern, den chronisch grantigen Dursleys, zu hausen hatte. Mehr Platz bietet da schon der bequeme Riesensessel aus Hagrids Hütte. Wer das Abenteuer sucht, geht auf Tuchfühlung mit dem kompromisslos ungemütlichen ungarischen Hornschwanzdrachen oder reitet Blitze werfend auf einem Besen zum nächsten Duell hoch in den Lüften. Und wer seine Quidditch-Künste testen will, der kann sich am Wurfstand austoben. Da geht es darum, möglichst viele Quaffles in einem der Ringe zu versenken. Wer weiß, vielleicht ist ja auch Scout da, der noch dringend neue Talente für Team Gryffindor

sucht. Und womöglich findet man seinen Namen ja auch noch auf der Karte des Rumtreibers.

Auf der interaktiven Entdeckungsreise geht es beim Brauen von Tränken oder Exklamieren von Zaubersprüchen natürlich auch darum, möglichst viele Punkte für sein Hogwarts-Haus zu sammeln und letztlich auch das Goldene Snitch-Medaillon zu finden. Ein spektakuläres Vergnügen und ein Pflichtprogramm für all diejenigen, die in den vergangenen 25 Jahren in der Welt von Harry, Hermine, Ron & Co. versunken sind.

Geöffnet ist die Ausstellung Montag bis Mittwoch von 10 bis 19, Donnerstag und Freitag von 10 bis 20 Uhr. Samstag von 9 bis 21, Sonntag von 9 bis 19 Uhr. Am 8. September schließt die Zauberschau ihre Türen wieder. Anders ausgedrückt: Colloportus.



Doppel-Kracher zum Auftakt Mit Metallica in die Open-Air-Saison



Es wird wieder laut unterm Zeltdach: Auf geht's in die Open-Air-Saison 2024, die in jeder Hinsicht mit einem großem Kracher in die neue Spielzeit startet – und zwar mit den beiden Konzerten der Heavy-Metal-Legenden von Metallica am 24. und 26. Mai. Ein Doppelwumms im besten Sinne. James

Hetfield und seine Mitstreiter bringen dabei die alten Klassiker wie „Nothing Else Matters“ und „Master of Puppets“ ebenso auf die Bühne wie Songs aus ihrem neuen Album „72 Seasons“. Unterstützt werden die Schwermetal-Giganten am 24. Mai von der südeinglichen Metalcore-Band

Architects und von Mammoth WVH, dem Solo-Projekt von Wolfgang van Halen, Sohn des unvergessenen Eddie van Halen. Zwei Tage später als Support mit am Start: Five Finger Death Punch mit Heavy Metal aus Las Vegas, sowie der Bostoner Metalcore-Act Ice Nine Kills.

Ordentlich eingeheizt wird dem Publikum auch beim zweiten Doppelkonzert an gleicher Stelle: Mit AC/DC am 9. und 12. Juni. Mountain Man Andreas Gabalier folgt bald darauf am 22. Juni, bevor Superstar Taylor Swift am 27. und 28. Juli ihre Stadionpremiere feiert. Den Abschluss der Open Air-Saison bildet das Triple von Coldplay mit den Auftritten am 15., 17. und 18. August. München darf sich 2024 freuen auf zehn Konzerte unterm Zeltdach – mit einem vollen Stadion und einem wie immer gut besuchten Olympiaberg an hoffentlich lauen Frühlings- und Sommerabenden. Und zum Abschluss der Saison kommt noch das Festival Superbloom an zwei Tagen im September ins Olympiastadion.

Prävention und Rehabilitation

Der Sports Medicine Congress in der Werner-von-Linde-Halle

Olympia in Paris, das ist das große Highlight des Sportsommers 2024 – und der Höhepunkt in den Karrieren vieler Leistungssportler:innen. Wie bereiten sich die Top-Athlet:innen auf die Spiele vor, wie vor allem aber können sie präventiv Verletzungen verhindern? Unter dem Motto „Performing under Pressure“ widmet sich der dritte Sportmedizin-Kongress des Olympiastützpunkts Bayern (OSM) am 3. und 4. Mai in der Werner-von-Linde-Halle genau diesem Thema. Führende nationale

und internationale Mediziner:innen und Wissenschaftler:innen teilen dabei ihre Erfahrungen und sprechen über neueste Erkenntnisse in der Verletzungsprävention und -behandlung. Die Bandbreite reicht thematisch von Pre-Season-Screening über die optimale Belastungsverträglichkeit und den Hauptursachen von Verletzungen bis hin zur Dauer von Rehabilitationsmaßnahmen. Das zweitägige Symposium des OSM, der 900 Nationalmannschafts-Athlet:innen in



39 olympischen Verbänden unterstützt, richtet sich dabei vor allem an Sportmediziner:innen, Physiotherapeut:innen, Trainingswissenschaftler:innen, Athletiktrainer:innen und Medizinstudent:innen. Weitere Infos unter osm-muenchen.de

Weitere Veranstaltungen im Mai

Wings for Life World Run /
05.05. Außengelände

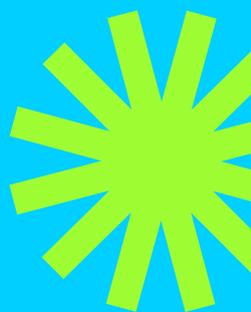
Steko's Fight Night /
11.05. Olympia-Eisstadion /
Boxen, Kickboxen & Thaiboxen

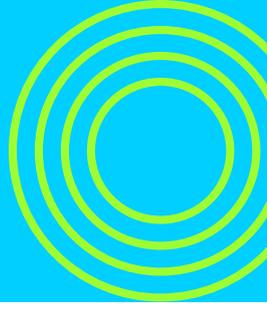
Howard Carpendale /
18.05. Olympiahalle /
Let's do it Again! Tournee 2024

Thirty Seconds to Mars /
19.05. Olympiahalle /
Seasons World Tour 2024

Apache 207 /
21. + 22.05. Olympiahalle /
Tankeschön Tour

Joe Hisaishi /
25.05. Olympiahalle /
Münchner Symphoniker &
Münchner Motettenchor





Letzte Auffahrt Der Olympiaturm sperrt zu

Das ist ja das Höchste: Die Aussichtsplattform oben am Olympiaturm. Nirgendwo sonst in München lässt sich so schön auf die Stadt und in die Ferne blicken. Wer nun noch einmal das 360-Grad-Panorama genießen möchte, sollte sich sputen. Denn ab 1. Juni sperrt der Turm wegen Erneuerungs- und Instandhaltungsmaßnahmen für zwei Jahre zu. Bis Sommer 2026 wird der Brandschutz auf den neuesten Stand gebracht, außerdem müssen die beiden Personenaufzüge ausgetauscht werden. Neben Sanierungen am Beton werden auch die Sprinkler- und Lüftungsanlagen erneuert, ebenso Heizungs- und Wasserrohre sowie die Küchentechnik. Schnell also nochmal nach oben: Bis 31. Mai gibt es noch die letzte Chance für den ultimativen Weitblick.



Leichter parken im Park

Jetzt mit garantierter Platzbuchung

Gibt's hoffentlich noch einen Platz? Sollte ich lieber schon etwas früher losfahren? Und was, wenn alles schon voll ist? Gerade bei Großveranstaltungen ist die Verfügbarkeit von Parkkapazitäten am Olympiapark oft schwer abzuschätzen. Wer mit dem Auto anreist, kann sich die Nervosität künftig schenken – dank des neuen Reservierungssystems, mit dem man sich einen Parkplatz in der Parkharfe vorab garantiert buchen kann.

Das Prinzip ist dabei denkbar einfach. Unter www.rkb-parken.de tragen Sie gleich auf der Startseite den gewünschten Tag samt Uhrzeit und geplanter Verweildauer ein. Nach der Zahlung wird ein QR-Code inklusive Wallet-Funktion zugeschickt, den Sie bei der Einfahrt scannen. Optional können Sie auch das Kennzeichen eingeben, das dann bei Ihrer Anfahrt für das Öffnen der Schranke automatisch erfasst wird. Bei beiden Varianten bekommen Sie beim Einfahren noch das gewohnte Parkticket, damit Sie – falls Sie die Zeit überschreiten sollten – gegebenenfalls noch an den Kassenautomaten nachzahlen können. Vorerst funktioniert die Online-Reservierung nur in der Parkharfe, sukzessive sollen auch das zweigeschossige Parkdeck am Olympiaturm und die Parkplätze am alten Eisstadion ins System integriert werden. Für tiefenentspannte Vorfreude auf schöne Stunden im Olympiapark.

Partner des Olympiaparks



Impressum

Herausgeber Olympiapark München GmbH | Spiridon-Louis-Ring 21 | 80809 München |
V.i.S.d.P.: Tobias Kohler | T 089 3067 2017 | Redaktion: Alice Kilger | T 089 3067 2016

Grafik S&K Marketing GmbH | T 089 3681 940 | sk-marketing.de

